Evangelische Kirchengemeinde Schmöckwitz
Chanka Kreis

Name des Projekts

Stand: 23.01.2024

Poor Student Project

mit der Partnergemeinde Chanka im Bundesland Oromia in Äthiopien

Beginn **September 2017**	**fortlaufend** **zu Beginn des Schuljahres**

Ziel des Projektes

Zugang zu Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Umfeld unserer Partnergemeinde in Chanka

Wir unterstützen besonders Benachteiligte, die von akuter Armut betroffen sind, Waisen und Halbwaisen und SchülerInnen und Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Situation vor Ort (was ist das Problem)

Der Schulbesuch in Äthiopien ist für alle Schüler kostenfrei, allerdings müssen die Familien für die Schulkleidung und eine Grundausstattung mit Stiften und Arbeitsheften selbst aufkommen.
Unsere Partner in Chanka haben uns von den Sorgen und Nöten der Allerärmsten berichtet. Ihre Kinder gehen nur unregelmäßig oder gar nicht zur Schule, weil sie nicht das Geld für diese Grundausstattung aufbringen können.
Die Lehrer sehen das Problem, kennen die Schüler, führen Gespräche mit den Familien und Nachbarn. Allerdings können sie nicht selbst helfen, da ihnen nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb haben sich die Lehrer und der lokale Unterstützerkreis der drei Schulen in Chanka direkt ihren Problemen an uns gewandt.

Im ländlichen Kontext ist es noch sehr verbreitet, dass sich Familien für ihre nicht „normalen“ Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen schämen und sie im Haus „verstecken“.
Oft ist in den Familien die genaue Beeinträchtigung ihres Kindes und deren Ursache gar nicht bekannt und sie wissen nicht, was sie tun können, damit sich ihr Kind trotzdem entwickeln kann und darf.
Manche Kinder und Jugendliche können aufgrund ihrer körperlichen Einschränkung den Schulweg nur schwer bewältigen, so dass sie unpünktlich oder nur unregelmäßig zur Schule kommen.
Trotz ihrer Unsicherheit im Umgang mit SchülerInnen mit erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen besteht im Lehrerteam und seitens des Schulleiters der Secondary School die Bereitschaft und der Wunsch, diese so zu unterstützen, dass sie die Schule regelmäßig besuchen können. Hier können wir durch Patenschaften konkret unterstützen. Gesucht werden Paten!

Spenden-Kontonummer

Kontoinhaber	Evangelischer Kirchenkreisverband Süd
IBAN	DE92 1005 0000 4955 1906 30
Verwendungszweck	Arme Schüler

Wenn Sie eine Spendenquittung (im Jan./Folgejahr) erhalten möchten, senden Sie bitte Ihre Anschrift an chanka@evkirche-schmoeckwitz.de

Finanzierung durch

Private Spenden aus dem Umkreis der Schmöckwitzer und Müggelheimer Kirchengemeinde sowie unserer Partnergemeinden in Hamburg/Wandsbek und in Wassenaar/NL. Darüber hinaus wurden aus diesem Kreis private Patenschaften für Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen übernommen.

Evangelische Kirchengemeinde Schmöckwitz
Chanka Kreis

Beschreibung des Projekts (wie wird geholfen)

Auf Initiative der Lehrerin Birhane Seyoume hat sich vor Ort eine Projektgruppe gebildet, in der drei LehrerInnen aus Schulen in Chanka mitarbeiten.
Sie wählen im Gespräch mit dem Schulteam und mit Hilfe einer Datenerhebung der Kommune die betroffenen SchülerInnen aus. Diesen SchülerInnen werden dann die Schuluniformen, Lehrbücher und Stifte kostenlos zur Verfügung gestellt.
Bisher werden in diesem Rahmen auch Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen unterstützt, damit sie den Schulweg verlässlich bewältigen, täglich die Grundversorgung erhalten und auch die nötigste medizinische Versorgung gewährleistet ist.

Wer sind die Begünstigten (Beispiele)

Im Projekt werden derzeit 240 Schülerinnen an vier Schulstandorten in Chanka mit einer Grundausstattung versorgt.

Einzelschicksale von Patenschaften
Marame Dinka
Marame besuchte zwei Jahre lang die Bibelschule „Haro Sabu Bible School“ und erhielt am 19.6.2021 ihren Abschluss. Mit dieser Ausbildung unterstützt sie in ihrer Kirche die Gemeindearbeit.
Sie besucht weiterhin die Chanka Secondary School und lernt in der 11. Klasse. Sie möchte auch noch die 12. Klasse abschließen, um dann Theologie studieren zu können.
Marame hat von Geburt an eine Verkrümmung der Wirbelsäule.

Alamitu Farada
Alamitu hat bereits die 12. Klasse besucht. Im letzten Jahr wurden erstmals die Abschlussprüfungen nicht an den Schulen sondern in den Universitäten durchgeführt. Der Grund dafür war, dass bei den Prüfungen vor Ort zu viel geschummelt wurde und die Lehrer dem keinen Einhalt mehr gebieten konnten. Die Auswertung der an den Unis durchgeführten Prüfungen war erschreckend: nur 3% sind durchgekommen! Nun wurden die Ergebnisse neu korrigiert. Alamitu–wie leider sehr viele–ist durchgefallen. Sie hat jedoch eine zweite Chance, die Prüfung noch einmal nachzuholen.
Sie braucht weiterhin Unterstützung für Medizin und Essen. Sie hat niemanden, der sonst für sie sorgt. Ihre Mutter ist im August 2023 gestorben.
Uns beschäftigt besonders ihre Zukunftsperspektive, da ihr ein Arm fehlt.